N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Werksausschusses
des Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld
am 6. Februar 2020

Es waren anwesend:

a)	WZV	Verbandsvorsteher Friedrich Marx als Vorsitzender Stellv. Verbandsvorsteher Uwe Weber Werkleiter Horst Kürschner Stellv. Werkleiter Stephan Geyer Bürgermeister VG Baumholder Bernd Alsfasser Bürgermeister VG Birkenfeld Dr. Bernhard Alscher
b)	VG Herrstein-Rhaunen:	Michael Hippeli Stephan Dreher Wilfried Feil Werkleiter Hans-Dieter Weyand
c)	VG Birkenfeld:	Emil Morsch Klaus-Werner Bohrer Immanuel Hoffmann Werkleiter Jürgen Jahn
d)	VG Baumholder:	Manfred Schmidtberger Ignatius Forster Erwin Schug Werkleiter Christoph Donie
e)	Stadtwerke I.-O.:	Stefan Worst Wolfgang Röske Dr. Peter Quint
f)	Gäste:	Dipl.-Ing. (FH) Karolin Schieber, Verbandsgemeindewerke Herrstein Dipl.-Ing. (FH) Torsten Gnad, Verbandsgemeindewerke Birkenfeld Dipl.-Ing. (FH) Thomas Cullmann, Stadtwerke Idar-Oberstein Kerstin Cullmann, Kaufm. Leitung Stadtwerke Idar-Oberstein Dipl.-Ing. Christoph Grass, Fa. Arcadis GmbH Dipl.-Ing. Matthias Müller, IGB mbH Mark Bamberger, Wasserzweckverband Daniell Merscher, Wasserzweckverband

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g :

Verbandsvorsteher Friedrich Marx eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die rechtzeitige Einladung und Bekanntmachung der Tagesordnung fest.

Der Vorsitzende erläutert, die Vertreter der Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen seien in der konstituierenden Sitzung am 16. Januar 2020 neu gewählt worden. Er verpflichtete die Vertreter mittels Handschlag auf die Einhaltung ihrer kommunalrechtlichen Pflichten und wünscht Ihnen viel Erfolg bei der verantwortungsvollen Tätigkeit.

TOP 1: Erneuerung Trinkwasserfallleitung vom HB Huben bis Gerach und Hintertiefenbach
- Vergabe Los 1: Tiefbautechnische Arbeiten
- Vergabe Los 2: Verfahrens- und EMSR Technik

Der Vorsitzende erläutert, den Ausschussmitgliedern sei mit der Einladung eine Sitzungsvorlage zugegangen. Darin habe man das Ergebnis der Submissionen in beiden Losen mitgeteilt. In einer Tischvorlage sei sowohl das rechnerische Ergebnis der Angebotsprüfungen als auch das Resultat des Bietergesprächs im Los 1 dokumentiert. Herr Marx begrüßt Herrn Matthias Müller von der IGB und bittet diesen, die Ergebnisse zu erläutern.

Herr Müller erläutert die beiden Leitungstrassen mit den Übergabebauwerken. Das Bietergespräch mit der Fa. Schwarz habe ergeben, dass die beiden Nebenangebote auskömmlich seien und beauftragt werden könnten. Im Los 2 habe sich bei der Nachberechnung der Angebotspreis aus der Submission bestätigt. Herr Müller empfahl den Auftrag im Los 1 an die Fa. Schwarz GmbH zu den Konditionen der Nebenangebote zu vergeben und im Los 2 die Fa. A+R GmbH mit den Arbeiten zu beauftragen. Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Müller beantwortet.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende folgende Beschlüsse zur Abstimmung:

Los 1: Tiefbautechnische Arbeiten

Die Fa. Schwarz GmbH erhält den Auftrag zur Ausführung der Bautechnischen Arbeiten auf der Basis des Hauptleistungsverzeichnisses und auf der Grundlage der Nebenangebote 1 und 2 zu dem Netto-Angebotspreis i.H.v. 196.634,25 €.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig dafür**

Los 2: Verfahrens- und EMSR-Technik

Die Fa. A+R GmbH erhält den Auftrag zur Ausführung der Verfahrens- und EMSR-Technischen Arbeiten zum Netto-Angebotspreis i.H.v. 92.522,00 €

Abstimmungsergebnis: **einstimmig dafür**

TOP 2: Sanierung Steinbachtalsperre
-Planungsstand
- Ablauf der Arbeiten der Sanierung

Verbandsvorsteher Friedrich Marx begrüßt Herrn Dipl.-Ing. Grass von dem Planungsbüro Arcadis und bittet diesen die Sachlage zu erläutern. Herr Grass erläutert anhand eine Power-Point-Präsentation die erforderlichen Arbeiten im Rahmen der Sanierung. Bedeutendste Baumaßnahme sei hierbei die Erneuerung der Asphaltschicht auf der Wasserseite des Sees, die für September / Oktober 2020 vorgesehen sei. Hierzu müssten zunächst die vorhandenen Risse auf deren Tiefe untersucht werden. Erst danach könne bestimmt werden, welche Fläche zu erneuern sei. Ebenfalls sei ein Tauchereinsatz erforderlich, um den Zustand der Armaturen unter Wasser zu ermitteln. Herr Grass erläutert sehr eingehend die Kostenberechnung, die für die Bauarbeiten bei derzeit ca. 8,6 Millionen EUR liegt.

Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Herrn Grass beantwortet. Der Verbandsvorsteher weist darauf hin, man habe ursprünglich mit einer geringeren Investitionssumme gerechnet. Es handele sich nunmehr aber um keine Mehrkosten, da die tatsächlichen Investitionskosten erst nach den Ausschreibungen der einzelnen Gewerke fest stehe. Werkleiter Horst Kürschner informiert, die Maßnahme der Sanierung sei in dem mehrjährigen Finanzplan des Ministeriums mit 6 Millionen EUR

...

enthalten. Das MUEEF habe bereits signalisiert, auch im Falle von höheren Investitionskosten die Förderhöhe beizubehalten.

Der Vorsitzende dankt Herrn Grass für die sehr informativen Ausführungen.

TOP 3: Versorgungsleitung Steinbachtalsperre bis Baumholder Leitungsabschnitt Weiherschleife bis Dampfschleife - Sachstand

Werkleiter Horst Kürschner erläutert anhand der Sitzungsvorlage die geplante Vorgehensweise gemeinsam mit der Kreisverwaltung. Das Verschieben der Maßnahme durch die Kreisverwaltung sei überraschend gekommen. Das Planungsbüro IBUT aus Birkenfeld habe die Ausschreibungen vorbereitet und die Arbeiten könnten noch im Frühjahr beginnen. Die in der Sitzungsvorlagen formulierten Gründe für ein eigenständiges Handeln des Wasserzweckverbandes auch ohne die Kreisverwaltung ergänzt er um die Argumente, dass das alte Steuerkabel unbedingt erneuert werden müsse, da just im Moment eine Störung in diesem Leitungsteil vorliege und die Steuerung des HB Grub nur über eine Redundanz möglich sei. Auch sei es sein Wunsch, dass der Kollege Dipl.-Ing. (FH) Thomas Cullmann, der in absehbarer Zeit in Rente gehe, wegen seiner sehr umfangreichen Kenntnisse des Leitungsverlaufes im Stadtgebiet, diese Maßnahme steuere.

Der Verbandsvorsteher merkt an, mit dem vorgeschlagenen Beschluss sei die am weitest gehende Vorgehensweise gegeben. Er wolle noch mit dem Dezernenten der Kreisverwaltung sprechen um eine gemeinsame Umsetzung der Projekte noch zu erreichen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende folgende Beschluss zur Abstimmung:

Die Werkleitung wird beauftragt, das Projekt der Erneuerung der Trinkwasserleitung zwischen Weiherschleife und Dampfschleife auch ohne Mitwirkung der Kreisverwaltung umzusetzen und mit dem Planungsbüro die Ausschreibung der Arbeiten vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig dafür**

TOP 4: Wanderwege im Bereich Steinbachtalsperre - Vorstellung und Beschlussfassung Konzept

Werkleiter Horst Kürschner erläutert, das nunmehr vorgelegte Konzept der Wegeführung um und an der Steinbachtalsperre sei als Entwurf im Werksausschuss bereits vorgestellt worden. Er geht auf die einzelnen Besonderheiten in der Wegeführung nochmals ein. Es gehe nun darum, das vorgelegte Konzept zu unterstützen. In einem weiteren Schritt werde man die SGD-Nord und das MUEEF um Zustimmung ersuchen. Hierbei solle durch die SGD-Nord auch dokumentiert werden, wie die Schutzzone I vor dem Betreten geschützt werden solle. Der Werkleiter betont, es sei nicht Aufgabe des Verbandes Wanderwege zu errichten und zu unterhalten, daher dürften dem Verband hieraus keine Kosten entstehen. Die Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen sowie der Verein „Zukunft Steinbachtal e.V." müsse dies übernehmen. Bürgermeister Uwe Weber erläutert, die Verbandsgemeinde werde gemeinsam mit dem Verein die Umsetzung des Wegekonzepts angehen.

Der Werkleiter informiert, ein zwischenzeitlich eingegangenes Schreiben des Vereins „Zukunft Steinbachtal e.V." mit ergänzenden Vorschlägen zu dem Rundwanderweg werde man an die SGD-Nord und das MUEEF mit weiterleiten.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende folgende Beschluss zur Abstimmung:

Der Werksausschuss des Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld bestätigt und unterstützt das vorgelegte Wegekonzept um die Steinbachtalsperre. Das MUEEF und die SGD-Nord werden um Zustimmung ersucht. Von Seiten der SGD-Nord soll vorgegeben werden, wie die Schutzzone I vor dem unerlaubten Betreten zu schützen ist (Zaun, Hecke, etc.)

• • •

Abstimmungsergebnis: **einstimmig dafür**

TOP 5: Maßnahmen in der Umsetzung

Bedingt durch die Jahreszeit ruhen die einzelnen Baustellen, so dass keine Sachstände gegeben werden.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfrage und Mitteilungen vor

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 15.45 Uhr.

Kempfeld, 11.02.2020

Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld

Friedrich Marx
Verbandsvorsteher